



# Waldorfkinderknoten Hildesheim e.V.

Albrecht-Haushofer-Str. 1a, 31139 Hildesheim, Tel: 05121-85107 Fax:-287794

eMail: Waldorfkinderknoten-Hildesheim@t-online.de

Mitglied des Paritätischen Niedersachsen e.V.

St.-Nr.: 30/212/40390, NZS VR Nr. 1247

## BESCHWERDEWEG

Grundsätzlich begrüßt der Waldorfkinderknoten Hildesheim die Auseinandersetzung mit Meinungsverschiedenheiten. Jedes Mitglied der Kindergartengemeinschaft hat ein Recht darauf, seine Beschwerde zu äußern, ohne dass ihm daraus persönliche Nachteile entstehen. Im Kindergarten treffen Menschen mit verschiedenen Motiven und aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern zusammen. Das kann zu Missverständnissen, entgegengesetzten Interessen und Konflikten führen.

Die verschiedenen Gruppierungen sind:

- die Kinder - mit ihren Eltern als rechtlichen Vertretern,
- die Eltern,
- die Mitarbeiter als pädagogische Mitarbeiter in fester Anstellung oder vorübergehend und Mitarbeiter mit anderen Aufgaben, z.B. die Geschäftsführung oder die Putzkräfte, Auszubildende, Praktikanten, FSJler und Bundesfreiwilligendienstler.

Die Eltern sind in unterschiedlichen Positionen, z.B. als Eltern und Vertreter ihrer Kinder, als Elternvertreter einer Gruppe, als Sprecher in einer Delegation oder in einem Arbeitskreis oder als Vorstand. Die Mitarbeiter sind z.B. in der Position als Erzieher in einer Gruppe oder gruppenübergreifend, genauso auch als Delegierte oder Vorstände oder mit ganz eigenen Aufgaben betraut. Daraus ergeben sich manchmal unterschiedliche Gesichtspunkte zu verschiedenen Sachverhalten und unter Umständen Konfliktpotenzial. Im Konfliktfall ist es hilfreich, sich zu vergegenwärtigen in welcher Rolle man sich selber und die am Konflikt Beteiligten befinden.

## BESCHWERDEWEG:

- im Beschwerde- oder Konfliktfall sollten alle Beteiligten immer zuerst versuchen, zu einer Aussprache und einer Lösung mit den unmittelbar Beteiligten zu kommen.
- Ist dies nicht hilfreich oder möglich sollte der Betroffene eine Person seines Vertrauens hinzuziehen. Handelt es sich um ein Thema aus dem pädagogischen Geschehen, so könnte das in erster Linie ein Elternvertreter sein. Wenn einer der Betroffenen eine Vertrauensperson hinzuziehen möchte soll er das dem Gesprächspartner vorher mitteilen, sodass der ggf. auch eine Person seines Vertrauens hinzuziehen kann. Die hinzugezogene(n) Vertrauensperson(en) hat (haben) über den Inhalt des Gespräches Stillschweigen zu wahren, bzw. nur das zu kommunizieren, was vorher mit den Beteiligten gemeinsam vereinbart wurde.
- Ist dies nicht möglich oder hilfreich, kann sich der Betroffene vor dem gemeinsamen Gespräch mit der Vertrauensperson beraten, wie ein gemeinsames Gespräch ermöglicht werden kann, bzw. die Vertrauensperson kann das Anliegen auch im Auftrag vorbringen. Ziel dabei ist immer, ein direktes begleitetes Gespräch mit den Beteiligten herbei zu führen
- Ist dies nicht möglich oder hilfreich, muss die Fachberaterin (der Fachberater) der Region Nds/Bremen hinzugezogen werden. Diese(r) kann von jedem Mitglied der Kindergartengemeinschaft in Anspruch genommen werden. Zurzeit ist dies Frau Miemann (Telefon: 0421-270391).
- Ist auch mit der Fachberatung keine Klärung möglich, wird der weitere Weg mit ihr gemeinsam besprochen (z.B. Supervision, Mediation, Elternabende, Mitgliederversammlung etc.)

Für Konflikte von Kindergartenmitgliedern mit Externen (Nachbarn, Lieferanten, Handwerkern) kann dieser Beschwerdeweg ggf. auch Anwendung finden.



## Weg zum Umgang mit Beschwerden und zur Lösung von Konflikten

